

Ein gewaltiges Fest der Stimmen im Bürgerhaus

Chor Kronshagen und der Rendsburger Männerchor bringen beim Herbstkonzert zusammen 100 Sänger auf die Bühne

Kronshagen. Im wirklichen Leben trafen sie wahrscheinlich nie aufeinander: Giuseppe Verdi und Richard Wagner. Im Bürgerhaus Kronshagen sind die beiden Komponisten am Freitag, 27. September, um 19 Uhr in einem Teil des Programms vereint: beim großen Herbstkonzert des Chors Kronshagen, der diesmal zusammen mit dem altherwürdigen Rendsburger Männer-

chor von 1842 singt.

Pilgerchor, Zigeunerchor, Chor der Zigeunerinnen: „Für viele andere Chöre sind diese Kompositionen gar nicht zu singen“, weiß Silke Umlauff, zweite Vorsitzende des Chor Kronshagen. Er ist der größte im Sängerbund Schleswig-Holstein und bringt im Bürgerhaus allein etwa 70 Stimmen auf die Bühne. Beim *Pilgerchor* aus Wagners Oper

Tannhäuser, beim *Zigeunerchor* aus Verdis *Der Troubadour* sowie am Schluss bei *Va pensiero* aus Verdis Oper *Nabucco* kommen noch die 30 Rendsburger Sänger hinzu – ein gewaltiges Fest der Stimmen.

Beide Chöre sind über ihre Leiter ungarisch verbunden: Imre Sallay (Kronshagen), auch Leiter des Kieler Kammerorchesters, und Tibor

Tóth (Rendsburg) kennen sich aus der gemeinsamen Zeit am Musikgymnasium in Budapest. Sie hatten sich aber lange aus den Augen verloren. Tóth, der an der Wiener Staatsoper auch als Charakter-Tenor engagiert war, wird neben Katalin und Marko Bartels auch als Solist auftreten.

Das Programm des Abends bietet aber nicht nur Ausflüge

in die Klassik, sondern ein Repertoire von Barock bis Moderne. Der Chor Kronshagen, der sich um zahlreiche neue Stimmen verstärkt hat, präsentiert auch Lieder aus Musicals, wie etwa *Ascot* aus *My Fair Lady* sowie *Good Morning Starshine* aus *Hair*. Vorsitzende Susanne Clormann-Lünning freut sich bei einigen der Lieder schon auf den neuen Einsatz von Requisiten. TM



Freuen sich auf das Konzert: Imre Sallay sowie Susanne Clormann-Lünning (rechts) und Silke Umlauff. Foto T. Müller